

Senior in Odenkirchen Opfer eines raffinierten Taschendiebstahls

86-Jähriger in Mönchengladbach Opfer von Trickdieben: Während er um Hilfe gebeten wurde, entwendeten Täter sein Bargeld. Hinweise erbeten.

05.08.2024 – 14:07

Polizei Mönchengladbach

Sicherheit für Senioren in Mönchengladbach: Ein aktueller Vorfall wirft Fragen auf

Mönchengladbach – Am Freitag, den 2. August, wurde ein 86-jähriger Mann in Odenkirchen Opfer eines Diebstahls. Diese Tat, die sich zwischen 11.30 Uhr und 12 Uhr an der Straße Wetschewell ereignete, löst Besorgnis in der Gemeinde aus und verdeutlicht die Notwendigkeit von Schutzmaßnahmen für ältere Menschen.

Die Masche der Täter: Ablenkung beim Diebstahl

Bei dem Vorfall sprach ein etwa 40 bis 45 Jahre alter Mann den Senior an und bat um Kleingeld. In der Situation zeigte sich der ältere Herr hilfsbereit und holte seine Geldbörse hervor. Unbemerkt blieb dabei die zweite Täterin, die sich später als ältere Frau vorstellte. Sie engagierte den Mann in ein Gespräch über häusliche Unterstützung für Senioren, während der erste

Täter unbemerkt das Bargeld stahl.

Die Folgen des Vorfalls: Ein Aufruf zur Wachsamkeit

Als der 86-jährige nach Hause kam, bemerkte er das Fehlen aller Geldscheine, die er zuvor in einer Bank in Rheydt abgehoben hatte. Diese unerfreuliche Entdeckung führte ihn sofort zu einer Polizeiwache, um Anzeige zu erstatten. Die Polizei Mönchengladbach hat ein Ermittlungsverfahren eingeleitet und vermutet, dass das Duo in einer abgesprochenen Aktion gehandelt hat.

Bewusstsein schaffen: Prävention ist der Schlüssel

Die Polizei hat mit diesem Vorfall eine wichtige Botschaft an die Gemeinschaft gesendet: Taschendiebe operieren häufig im Team und nutzen Ablenkungstaktiken, um ihre Opfer zu berauben. Die verschiedenen Methoden sind vielseitig und können schwer zu erkennen sein. Ältere Menschen und deren Angehörige sollten sich daher über diese Maschen informieren und präventive Maßnahmen ergreifen.

Aufruf zur Mitteilung von Informationen

Zeugen, die nähere Informationen zu den beiden Tätern haben, sind aufgefordert, sich unter der Telefonnummer 02161-290 bei der Polizei zu melden. Solche Hinweise könnten entscheidend dazu beitragen, die Täter zu identifizieren und weitere Überfälle zu verhindern.

Fazit: Gemeinschaftlicher Schutz ist notwendig

Dieser Vorfall erinnert an die Dringlichkeit, Älteren in der

Gemeinschaft ein sicheres Umfeld zu bieten. Ein bewusster Umgang mit Geld, Vorsicht im Umgang mit Fremden, und Kommunikation über Risiken können helfen, potenzielle Gefahren zu umgehen. Die Polizei bietet dazu zahlreiche Informationen, die nicht nur auf www.polizei.nrw.de, sondern auch in lokalen Veranstaltungen bereitgestellt werden.

Rückfragen von Journalisten bitte an:

Polizei Mönchengladbach

Pressestelle

Telefon: 02161/29 10 222

Fax: 02161/29 10 229

E-Mail: pressestelle.moenchengladbach@polizei.nrw.de

Original-Content von: Polizei Mönchengladbach, übermittelt durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de